

PREGARTNER

STADTBLATT



v.l.n.r.: Kassier Roman Mayrhofer, Kassier Stv. Patrick Friesenecker, Vorsitzender und VBgm Alexander Skrzypek, Vorsitzende Stv. Alexandra Hofstadler, Vorsitzender Stv. und Gewerkschaftsreferent Klaus Pachner, Schriftführerin und Frauenreferentin Julia Danner, Organisationsreferent Christian Frank

Bürgermeisterkandidat gewählt

Einstimmig fiel die Wahl für VzBgm Alexander Skrzypek durch die Mitgliederversammlung der SPÖ-Pregarten aus. Er wird bei der Gemeinderatswahl 2027 als Spitzenkandidat ins Rennen gehen und auch für das Amt des Bürgermeisters zur Wahl antreten.

Im Zuge der Versammlung wurden zudem der Parteivorstand einstimmig neu gewählt und diverse Ehrungen durchgeführt. So bekam **Konsulent Andreas Prandstötter** die Ehrennadel in Gold für langjährige Funktionärstätigkeit aus den Händen von **Bezirksparteiobmann Bgm Christian Gratzl** verliehen (mehr auf Seite 2).

LÖSCHWASSERBEDARF

Trockenes und heißes Klima hat die Freiwilligen Feuerwehren gefordert!
Mehr auf **Seite 3**

VOLKSHOCHSCHULE

Helga Hofstadler übergibt nach 37 Jahren die Volkshochschule in neue Hände!
Mehr auf **Seite 5**

PRÜFUNGSAUSSCHUSS

Ein aktuelles Thema des Prüfungsausschusses ist die PV-Anlage des Bildungszentrums!
Mehr auf **Seite 6**

Änderungen im Vorstandsteam

Neu an der Spitze der SPÖ-Frauen ist nun unsere Schriftführerin Julia Danner und auch die Funktion des Stv.-Kassier wurde mit Patrick Friesenecker neu gewählt.

Parteivorsitzender **VzBgm Alexander Skrzypek** und Bezirksparteiobmann **Bgm Christian Gratzl** gratulierten den beiden und zeigten sich des Weiteren sehr froh darüber, dass nun viele jüngere, neue MitstreiterInnen in der SPÖ-Pregarten an Bord sind. Immerhin waren zahlreiche Neumitglieder bei der Versammlung anwesend (im Alter von 18-24 Jahren). Mit Blick auf die Gemeinderatswahlen im September 2027 zeigte sich daher **Fraktionsobfrau Alexandra Hofstadler** optimistisch, dass das SPÖ-Team mit einem motivierten, verjüngten Team antreten wird können.



VzBgm Alexander Skrzypek und neu gewählte Frauenreferentin Julia Danner



VzBgm Alexander Skrzypek und neu gewählter Kassier-Stv. Patrick Friesenecker

Vorsitzender:	Alexander Skrzypek
Vorsitzender-Stv.:	Alexandra Hofstadler
Vorsitzender-Stv.:	Klaus Pachner
Kassier:	Roman Mayrhofer
Kassier-Stv.:	Patrick Friesenecker
Schriftführerin:	Julia Danner
Schriftführerin-Stv.:	Andreas Danner
Kontrolle:	Andreas Prandstötter
Kontrolle:	Thomas Weglehner



VzBgm Alexander Skrzypek und Bgm Fritz Robeischl gratulieren Karl Mayrwöger zum 80. Geburtstag



PV-Obmann Manfred Wurm und VzBgm Alexander Skrzypek gratulieren Johann Mayrwöger zum 85er



Hannelore Prandstötter feiert ihren 85. Geburtstag und VzBgm Alexander Skrzypek bedankt sich für die Gastfreundschaft



100. Geburtstag von Karl Siegl, da rückte auch die SPÖ-Pregarten zur Gratulation aus, denn Karl ist immerhin schon seit 1950 (!) Parteimitglied. Wir wünschen ihm noch viele weiter schöne Jahre bei guter Gesundheit und bedanken uns auch für seine Treue!

Bezirksparteivorsitzender Bgm Christian Gratzl aus Freistadt gratulierte gemeinsam mit dem VzBgm Alexander Skrzypek dem Jubilar Karl Siegl zum 100er!

INVESTITIONEN IN DIE SICHERHEIT NOTWENDIG

Löschwasserbedarf steigt – Maßnahmen sind erforderlich!

Die letzten Sommer haben eines gezeigt: lange, trockene Wetterphasen führen zu Niedrigwasser in Bächen und Flüssen, lassen Hausbrunnen austrocknen und führen somit zum Mangel an Löschwasser. Dieses wird gerade im ländlichen Raum bei Feldern und Wäldern zu einem immer größeren Problem, wenn dort einmal ein Feuer ausgebrochen ist.

Alle Feuerwehren berichten bei solchen Einsätzen von den teilweise sehr langen Wegen der Löschwasserzuleitung aus weit entfernten Hydranten bzw. Wasserentnahmestellen und von der Tatsache, dass ohne die Bereitstellung von Löschwasser in Güllefässern der Landwirte die Brände auf Feldern, Wiesen, Böschungen und Wäldern nicht mehr durchführbar sind.

Daher gilt es hier Lösungen zu finden, die die Verfügbarkeit von ausreichend Löschwasser in erträglicher Entfernung zum Brandort ermöglichen. So wurden bereits zwei dezentrale, **100m³** Wasser umfassende **Löschwasserbehälter (LWB)** in **Netzberg** und **Kriechmayrdorf** in den letzten zwei Jahren errichtet. Ein weiterer im Bereich des Ortsteils Schmoln ist für 2028 geplant. Die **Kosten eines LWB** betragen ca. **40.000 €**, wobei ca. die Hälfte davon durch die Stadtgemeinde aufzubringen ist.

Für den Verantwortungsbereich der FF Pregartsdorf wurden bereits im Jahr 2025 **weitere fünf mögliche Standorte** für die Errichtung von LWB erkundet und durch das Land OÖ bereits vorgehen. Einen konkreten Zeitplan für den Bau gibt es noch nicht.

Da die wetterbedingte Notwendigkeit (Stichwort Trockenheit) gestiegen ist und die Brandgefahren im ländlichen Bereich daher mehr werden, sollte die Stadtgemeinde eine **rasche Umsetzung** der ohnehin schon geplanten neuen LWB angehen.

Durch das **Gemeindehilfepaket** des Landes OÖ hat Pregarten außernatürlich knapp **150.000 €** erhalten, die zum Teil für die Errichtung der Löschwasserbehälter herangezogen werden können. Sicherheit hat ihren Preis, aber als Gemeinde trägt man auch Verantwortung und so sollte hier bald reagiert werden und 2027 die Umsetzung beginnen!



Löschwasserbehälter Netzberg



Besondere Auszeichnung für Manfred Wurm

18 Menschen wurden vom Land OÖ mit der **„Humanitätsmedaille des Landes“** ausgezeichnet. Darunter war auch der ehemalige Vizebürgermeister von Pregarten: **Manfred Wurm**.

Manfred ist seit 2016 **Obmann** des **Pensionistenverbandes Pregarten** und war von 2009 bis 2015 als **Vizebürgermeister** für die Stadt Pregarten tätig.

Lieber Manfred, wir gratulieren dir herzlich zu dieser verdienten Auszeichnung! Dein langjähriges und engagiertes Wirken für die Stadt Pregarten, die SPÖ und den Pensionistenverband verdient besondere Anerkennung. Mit viel Einsatz, Verlässlichkeit und persönlichem Engagement setzt du dich seit vielen Jahren für die Menschen und unsere Gemeinschaft ein.

Foto: Stadtgemeinde Pregarten



v.l.n.r.: Vizebürgermeister Alexander Skrzipek, Manfred Wolfschluckner, Bürgermeister Fritz Robeischl, Vizebürgermeister Florian Grugl, Kommandant FF Selker-Neustadt Christoph Prückl beim LWB in Kriechmayrdorf



Alexander Skrzipek | Vizebürgermeister

Selbstbestimmung der Gemeinden unter Druck

Das „Oö. Deregulierungsgesetz 2026“ stand auf der Tagesordnung der Juni-Landtagssitzung. Darin wurden Änderungen im Raumordnungsgesetz, wonach Mobilfunkmasten in Zukunft als widmungsneutrale Gebäude gelten und ohne Sonderausweisung im Grünland errichtet werden können, beschlossen.

In der vorigen Ausgabe hat das Stadtblatt berichtet, dass ein Landesgesetz, das gegen die Stimmen der SPÖ beschlossen wurde, die Mitsprache der Gemeindebürger bei Mobilfunkmasten abgeschafft hat. Jetzt taucht ein weiteres Thema auf: Bei Baurestmassendeponien mangelt es der Standortgemeinde an Mitbestimmung. Ein Landtagsantrag, der von der SPÖ aktiv unterstützt wird, tritt für Mitsprache ein. In beiden Fällen ist es aus Sicht der Sozialdemokratie klar: Mobilfunkmasten und Deponien sind notwendige Infrastruktur, die aber die unmittelbare Umgebung betrifft und auf sie einwirkt. Eine Mitsprache ist daher sinnvoll und notwendig, zumal der oberösterreichische Landesabfallwirtschaftsplan bestätigt, dass die aktuelle Versorgung mit Deponien ausreichend ist.

„Ich habe Verständnis für Bürgerinnen und Bürger, die sich gegen eine neue Deponie wehren, wenn sie offenbar gar nicht benötigt wird. Mehr Mitsprache wäre in vielen Angelegenheiten wichtig – für uns in Pregarten etwa auch beim geplanten Betonwerk“, stellt Vizebürgermeister Alexander Skrzipek klar.



Mobilfunkmasten in der Tragweinerstraße

Neben dem Erodieren von rechtlicher Mitgestaltung in den Gemeinden wiegt auch die finanzielle Last der Gemeinden schwer: Aufgrund der hohen Abgaben an das Land Oberösterreich sind mehr als die Hälfte der oberösterreichischen Gemeinden im sogenannten Härteausgleich, was eine Reihe unangenehmer Folgen etwa für die Unterstützung von Vereinen oder Veranstaltungen in Gemeinden hat.



Andreas Ortner | Ersatz-Gemeinderat



Sandgrubenfest des SV-Pregarten am 22. August - auch das Team **„Die roten Socken“** der SPÖ-Pregarten (VzBgm Alexander Skrzipek und ErsGR Roman Mayrhofer) war dabei und absolvierte den „Sandgruben-4-Kampf“.



„Plattl-Cup“ des Kameradschaftsbundes Pregarten am 1. August bei der Mittelschule. Die SPÖ-Pregarten unterstützte diese Veranstaltung mit Getränkergutscheinen, welche durch ErsGR Roman Mayrhofer an Obmann Helmut Mayerhofer und stv.Obmann Josef Tischberger vor Ort überreicht worden sind.

WAS WIR FORDERN:

- Gemeinden und Anrainer vor Ort brauchen Mitgestaltungsrecht
- Finanzielle Selbstbestimmung stärkt Lebenswert in Gemeinden



37 JAHRE BILDUNG MIT HERZ UND ENGAGEMENT

Helga Hofstadler übergibt die Leitung der VHS in neue Hände

Nach beeindruckenden 37 Jahren geht bei der Volkshochschule Pregarten eine Ära zu Ende: Helga Hofstadler übergibt die Leitung der VHS und damit eine Aufgabe, die sie über Jahrzehnte mit großem persönlichem Einsatz, viel Herz und einem feinen Gespür für die Wünsche der Menschen geprägt hat.

Helga begann als Kursleiterin für verschiedene Turnkurse bei der VHS Pregarten. Als sie dann im Jänner 1991 die Leitung von Ulrike Hofstadler übernahm, war das Angebot noch überschaubar. Gerade einmal 13 Kurse standen damals auf dem Programm. Unter ihrer Leitung entwickelte sich die VHS zu einer wichtigen **Bildungs- und Begegnungsstätte** für die Menschen in Pregarten und der Region. Das Kursangebot wuchs auf mehr als 230 Kurse pro Jahr, rund 1.200 Teilnehmerinnen und Teilnehmer nutzten zuletzt jährlich die vielfältigen Angebote. Sie war immer auf der Suche nach neuen Kursen, nahm gerne Ideen auf und versuchte für gewünschte Themen Kursleiter zu finden.

Die Palette war und ist beeindruckend: **Sprachen, EDV und digitale Bildung, Gesundheit und Bewegung, Kochen, kreatives Gestalten, Persönlichkeitsentwicklung sowie Angebote für Kinder und Senioren** – für nahezu jedes Interesse war etwas dabei. Dabei ging es Helga Hofstadler nie nur um möglichst viele Kurse. Ihr war wichtig, Bildung nahe zu den Menschen zu bringen und Lernen mit Freude und Gemeinschaft zu verbinden.

Als Pädagogin und **ehemalige Direktorin** der Mittelschule 1 Pregarten war Bildung ein zentraler Bestandteil ihres beruflichen Lebens. Ihr Engagement reichte weit über die VHS hinaus und als **Vizebürgermeisterin** von Pregarten legte sie auch großen Wert auf die „Gesunde Gemeinde“.



Helga Hofstadler

Und wer glaubt, dass Helga jetzt „in den Ruhestand“ tritt, der irrt gewaltig. Ihr Fokus liegt schon seit mehreren Jahren auf der Kurstätigkeit „Senioren fit fürs Internet“, „Hilfe bei der ID Austria“ oder „Handykurse für Senioren“ und nicht zu vergessen ihre Englisch-Kurse.



Alexandra Hofstadler | Stadträtin

„Wir müssen die Bildung zu den Menschen bringen und nicht die Menschen zur Bildung“ -
Helga Hofstadler

Die SPÖ Pregarten sagt
„DANKE“ für 37 Jahre
Einsatz, Ideenreichtum
und Bildungsarbeit!



NEUER BRUCKMÜHLEWIRT:

Seit Juli gibt es einen neuen erfahrenen Pächter für das Gasthaus Bruckmühle: **Walter Frühwirth** übernimmt das Gasthaus und bringt 45 Jahre Erfahrung in der Gastronomie mit.

Öffnungszeiten sind von

Mittwoch bis Sonntag von 10:30 Uhr bis 24 Uhr.

EVENTFIRMA IN SELKER:

Philex Events steht für professionelle Organisation und Planung von **Veranstaltungen** sowie einen vielseitigen **Eventverleih**. Ob private Feier oder Firmenveranstaltung, von der Planung bis zur Umsetzung bietet Philex Events passende Lösungen aus einer Hand.

Kontakt: Alexander Philipp

office@philex-events.at oder 0660/2016363

www.philex-events.at

BILDUNGSZENTRUM: HOHER EIGENVERBRAUCH BEI PHOTOVOLTAIKANLAGE

PV-Anlage zahlt sich aus

Der Prüfungsausschuss der Stadtgemeinde Pregarten hat sich im Rahmen seiner Kontrolltätigkeit mit den Erträgen der gemeindeeigenen Photovoltaikanlagen beschäftigt. Besonderes Augenmerk wurde dabei auf die erzeugte Strommenge sowie den Anteil des direkt vor Ort genutzten Stroms gelegt.

Die Auswertung für das Jahr 2025 zeigt ein erfreuliches Ergebnis am Bildungszentrum Pregarten. Die dort installierte Photovoltaikanlage erzeugte insgesamt **152.951 Kilowattstunden (kWh)** elektrische Energie. Davon konnten **90.267 kWh** unmittelbar im Gebäude selbst genutzt werden. Dies entspricht einem Eigenverbrauchsanteil von rund **59 Prozent**.

Die **verbleibenden 62.684 kWh** wurden in das **öffentliche Stromnetz** eingespeist und stehen damit anderen Stromverbrauchern zur Verfügung.

Der hohe Eigenverbrauch zeigt, dass die erzeugte Sonnenenergie in beträchtlichem Ausmaß direkt vor Ort genutzt werden kann. Dadurch werden sowohl die Energiekosten der Gemeinde reduziert als auch ein wichtiger Beitrag zur nachhaltigen und regionalen **Energieversorgung** geleistet.

Der Prüfungsausschuss sieht in den vorliegenden Zahlen eine positive Entwicklung und einen Beleg dafür, dass die Investitionen in erneuerbare Energien einen wichtigen Beitrag zur Energieeffizienz und zum Klimaschutz in der Stadtgemeinde Pregarten leisten.



Fotocredit: Pixabay



Klaus Pachner | Gemeinderat



Du möchtest die **Zukunft** von **Pregarten mitgestalten**? Dann werde Teil des Teams der **SPÖ Pregarten!**

Melde dich bei
Alex unter
skrzipek@gmx.at

Sozialberatungsstelle Pregarten - SozialService Freistadt

Im Leben kann es Situationen geben, in denen man Unterstützung braucht oder einfach nicht weiß, an wen man sich mit einer sozialen Frage wenden kann. Genau hier bietet das **SozialService Pregarten** eine wichtige Anlaufstelle. Die Beratungsstelle unterstützt Menschen in unterschiedlichen Lebenslagen, informiert über mögliche Hilfsangebote und hilft dabei, die richtigen nächsten Schritte zu finden.

Seit einem Jahr verstärkt **Manuela Dirisamer** das Team in Pregarten und Freistadt. Sie bringt mehr als 20 Jahre Erfahrung aus verschiedenen sozialen Bereichen mit.

Ob bei Fragen rund um **Pflege und Betreuung, familiären Problemen oder bei der Suche nach passenden Unterstützungsangeboten**, die Sozialberatungsstelle hilft dabei, gemeinsam Lösungen und geeignete Anlaufstellen zu finden.

Die Beratung ist **kostenlos, persönlich und vertraulich**.

Das SozialService Pregarten ist damit eine wichtige Anlaufstelle für alle, die in einer schwierigen Situation Unterstützung suchen oder einfach Orientierung im vielfältigen sozialen Angebot brauchen.



Fotocredit: SozialService Freistadt

KONTAKT

Manuela Dirisamer

Di, Mi und Fr 8:00 - 13 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung

Telefon: 07236 31 3 41

E-Mail: pregarten@sozialservice.at

Bindergasse 6, 4230 Pregarten
(Bezirksseniorenheim)

Pregarten anno dazumal

Das vorliegende Pregartner Klassenfoto dürfte Anfang der 1940er entstanden sein.
Wann und wo war das und wer sind denn die 8 Mädchen und die 10 Burschen?



Wer sind die
Personen am
Bild?



RÜCKBLICK AUSGABE 2/2026

Die Pregartner Theatergruppe 1948 bestand aus folgenden Personen:
Sitzend von links nach rechts: Saminger, Kriechbaum Anna, ??,
Schmidt Herta, Hirsch Lorenz, Haslinger Elli (später Voigt), Patri
Wilhelm, Weiss Anna.

Kinder vorne: Schmidt Elke und Arlind.

Stehend von links nach rechts: Himmelbauer Fanny, ??, Arnoldner
Olga, ??, Humer Ernst, ??, Bachner Josef, ??, Deimel Laurenz, ??,
Hofstadler Walter, ??, Schmiedinger Johann, Rudelstorfer Franz,
Reisinger Ferdinand, Reiter Gretl (später Mauhart), ??.

Wir bedanken uns bei Reinold Klinger, Werner Rudelstorfer und
Schwester Erika (verh. Mühlbachler) sowie bei Sigrid Hofer und Arlind
Schmidt aus Hamburg.

WENN SIE JEMANDEN ERKENNEN:

Hinweise bitte an
Andreas Prandstötter
über SMS **0650/4643796** oder
E-Mail an **a.prandstoetter@linzag.at**.

Ihre Rückmeldungen geben wir in einer
der nächsten Ausgaben bekannt (nur
wenn sie das wollen).

Wir freuen uns auch über alte Fotos
von Ihnen.



Impressum: „Pregartner Stadtblatt“, gegründet als
„Pregarten im Brennpunkt“ - „Pregartner Marktblatt“.
Medieninhaber & Herausgeber: SPÖ Pregarten, pA
Alexander Skrzipek, Pregartsdorf 53, 4230 Pregarten.
Redaktion: Klaus Pachner. Layout: Julia Danner. Druck:
Gutenberg-Werbering GmbH, Linz. Grundlegende Richtung:
Sozialdemokratisch, Information über Gesellschaft, Kultur
und Politik in Pregarten und Umgebung. Fotos: privat.

Herzlichen Glückwunsch!

Obmann Manfred Wurm samt Team der Ortsgruppe Pregarten des Pensionistenverbandes gratulierten, unter anderem, folgenden Jubilaren bei einem Besuch mit einem kleinen Geschenk in Form von Aisttalern:



Heinz Feichtner, 80. Geburtstag



Karl Siegl, 100. Geburtstag



Rosa Moser, 80. Geburtstag



Gertraud und Leopold Hofer, Eiserne Hochzeit

Ausflug ins Färbermuseum Gutau



Beim **Pensionistenverband Pregarten** ist immer etwas los. Einen besonders interessanten und lehrreichen Pensionistennachmittag erlebten rund 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Mittwoch, 2. September 2026, bei einem Besuch im **Färbermuseum Gutau**.

Besonders beeindruckend war zu erfahren, wie bereits vor Jahrhunderten Stoffe gefärbt wurden, welche Pflanzen als Grundlage für die Herstellung von Indigofarben dienten und wie mühsam und zeitaufwendig die Färbearbeiten einst waren. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnten dabei viel Wissenswertes über **traditionelle Färbetechniken** und die Entstehung des bekannten **Blaudrucks** erfahren.

Pregartner / Wartberger Tennis-Duo holt Bezirksmeistertitel trotz großer Hitze



Trotz tropischer Temperaturen ging am 5. August das **Bezirks-Tennisturnier des Pensionistenverbandes Freistadt** auf der Tennisanlage in Freistadt über die Bühne. Acht Mannschaften stellten sich der sportlichen Herausforderung. Aufgrund der angekündigten großen Hitze wurde der Bewerb bereits um 8.30 Uhr gestartet.

Bei zunächst noch angenehmen Temperaturen entwickelten sich spannende und teils überraschende Begegnungen. Bis zum letzten Spiel blieb offen, wer sich den Bezirksmeistertitel sichern würde. Besonders spannend verlief das Finale: **Sascha Geisinger (OG Pregarten) und Edi Gallistl (OG Wartberg)** lagen gegen Wilhelm Wurm und Reinhard Leitner aus Unterweikersdorf zunächst bereits drei Punkte zurück. Mit einer starken Aufholjagd drehte das Team Geisinger / Gallistl das Match jedoch noch und sicherten sich schließlich mit einem Punkt Vorsprung den **Bezirksmeistertitel** im Tennis.

Ebenfalls erfolgreich waren Johann Groß und Christian Hofer, die für Pregarten an den Start gingen und den fünften Platz erreichten.



Bürgermeisterwechsel in Gutau



V. r.n.l.: Bgm Josef Lindner, Roman Mayrhofer, VzBgm Alexander Skrzypek, Patrick Friesenecker, Gottfried Fiedler

Abschiedsbesuch bei Bgm Josef Lindner in Gutau; eine Abordnung der SPÖ-Pregarten besuchte das **Weinfest der SPÖ-Gutau** am 29. August und bedankte sich bei **Bürgermeister Josef Lindner** für die jahrelange, gute Zusammenarbeit und wünschte ihm alles Gute für den Ruhestand, der mit 1. September für ihn begann!

Wir gratulieren dem
neuen Bürgermeister
Dominic Brunner



Fotocredit: Markgemeinde Gutau

Firmenführung mit dem Verschönerungsverein Pregarten



Gemeinsam mit dem **Verschönerungsverein** Pregarten durfte VzBgm Alexander Skrzypek an einer Betriebsbesichtigung bei der Firma **Metallbau Hammerschmid** am 4. September teilnehmen. Nach vielen interessanten Informationen über die Firma selbst und einer Führung durch den Betrieb erfolgte der Ausklang schließlich bei einer Jause in der „Aistzeit“.



Kontowechsel leicht gemacht!

Erik Freudenthaler
Filialleiter Pregarten

Sarah Fabian
Serviceteam-Beraterin



Aktion gültig bis 30. November 2026

¹ Das Angebot „Konto 2 Jahre gratis!“ gilt nur für Eröffnung eines neuen s Plus Kontos bis 30.11.2026. Vom Angebot umfasst sind die Kontoführung für ein s Plus Konto (inkl. einer Debitkarte, Aufträge im Internetbanking George und in Selbstbedienung sowie alle elektronischen Buchungen). Nach Ablauf der zwei Jahre kommen die Entgelte laut Entgeltinformation zur Anwendung.

² Im ersten Jahr gratis gilt für s Kreditkarte Premiumcard Visa oder Mastercard. Nach Ablauf des ersten Jahres kommen die Entgelte laut Entgeltinformationen zur Anwendung. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.



Foto: stockadobe.com

Winkler fordert Investitionsoffensive

20.000 neue Arbeitsplätze für Oberösterreich

Oberösterreich ist ein starkes Arbeits- und Industrieland, doch internationale Krisen, hohe Energiepreise und schwache Investitionen setzen unseren Arbeitsmarkt massiv unter Druck. Im Mai 2026 waren 36.051 Menschen arbeitslos gemeldet – zählt man die Personen in Schulungen mit sogar 46.639. Hinter jeder Zahl steht das Schicksal eines Menschen. Ein Mensch, für den Arbeit Einkommen, Sicherheit und Zukunft bedeutet. Für Martin Winkler steht fest: Die Menschen müssen im Mittelpunkt stehen!

DIE ZUKUNFT UNSERER LEHRLINGE IST IN GEFAHR

Besonders alarmierend ist der Rückgang bei der Lehrlingsausbildung. Von 2010 bis 2020 gingen über 8.800 Lehrbetriebe einfach verloren. In OÖ ist dieser Trend in den letzten Jahren stärker als im Österreichschnitt. Zudem wurde jede 8. Lehrstelle in OÖ 2025 gestrichen. Gleichzeitig ist die Arbeitslosigkeit bei jungen Menschen und Langzeitarbeitslosen – besonders bei älteren Frauen – in den letzten 10 Jahren deutlich gestiegen.

GEMEINSAM OBERÖSTERREICH STÄRKEN

Martin Winkler und die SPÖ Oberösterreich fordern eine Qualifizierungsoffensive für un- und angelernte Arbeitskräfte. Ein Ausbildungsfonds soll Betriebe, die nicht ausbilden, an den Kosten beteiligen bzw. gleichzeitig Betriebe, die Lehrlinge ausbilden dabei unterstützen.

Das schafft Fairness und macht die Lehre wieder attraktiver.

DREI MASSNAHMEN FÜR 20.000 ZUSÄTZLICHE JOBS

Für Winkler ist eindeutig: Oberösterreich hat kein Standortproblem, sondern ein politisches Dynamikproblem. Arbeitsplätze entstehen durch Investitionen. Winkler hat daher ein wirksames Programm auf den Tisch gelegt. Ein Programm für mehr als 20.000 neue Jobs in Oberösterreich:

- **14.000 Arbeitsplätze durch neue Kraftwerke:** Ein Investment von 4 Milliarden Euro in den kommenden fünf Jahren für große Hybridkraftwerke, sowie neue Pumpspeicher – garantiert neben sicheren Arbeitsplätzen günstig Energie
- **4.000 Jobs durch Wohnungsbau:** Der Bau von 500 zusätzlichen gemeinnützigen Wohnungen pro Jahr schafft mehr Wohnraum und Arbeitsplätze
- **2.160 Arbeitsplätze durch Stärkung der Gemeinden:** Die Senkung der Landesumlagen auf den Bundesschnitt schafft 220 Millionen Euro mehr finanziellen Spielraum für Gemeinden – Bau, Handwerk, Kinderbetreuung und regionale Wirtschaft.

Martin Winkler hält fest: „Investieren statt abwarten. Energieproduktion ausbauen, Wohnbau ankurbeln, Gemeinden stärken – so machen wir Oberösterreich wieder zur Job-Lokomotive Österreichs!“



50-Jahr-Jubiläum der **Pfadfindergruppe Pregarten** am 14. Juni im Pfarrheim – nochmals herzliche Gratulation und Danke für das jahrzehntelange Engagement für unsere Jugend.



70er-Feier einer „Pregartner Legende“, dem allseits bekannten Musiker und Gastwirt **Willi Postl** am 1. August; da rückten natürlich auch die drei „Stadthäuptlinge“ zur Gratulation gemeinsam aus!

Erfolgreicher **IVV-Wandertag** in Pregarten (29./ 30. August): VzBgm Alexander Skrzipek gratulierte dem Obmann der **Wanderfreunde**, Günter Mayrhofer und seinem gesamten Team, sowie ASKÖ-Obmann Martin Brandl für die gelungene Durchführung dieser Großveranstaltung!



Raiffeisen Aist

VERTRAUEN.
ZUSAMMENHALT.
MITEINANDER.
Werte, die uns verbinden
und unsere Region
lebenswert machen.

**EIN STARKES WIR
BEGINNT MIT VERTRAUEN.**



Wir sagen DANKE!

Genussfest 2026

Bis nächstes Jahr
3. Juli 2027